

Erklärung der Mitglieder des Beirats der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit

27. September 2012

Anlässlich des 10. Jahrestags der Gründung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit

Vor zehn Jahren präsentierte die Europäische Union einen neuen Rechtsrahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln in ganz Europa – einen Rechtsrahmen, der das Vertrauen in die dem Lebensmittelrecht zugrunde liegenden Entscheidungsprozesse, deren wissenschaftliche Basis sowie die Unabhängigkeit der Institutionen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit stärken sollte.

Anlässlich dieses zehnten Jahrestags geben die für die Lebensmittelsicherheit in Europa zuständigen nationalen Stellen, aus denen sich der Beirat der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zusammensetzt, die folgende Erklärung ab:

„Innerhalb nur eines Jahrzehnts wurden im Bereich der europäischen Lebensmittelsicherheit gewaltige Fortschritte erzielt. Um diesen Meilenstein zu würdigen, möchten wir hiermit unsere Anerkennung für den entscheidenden Beitrag der EFSA aussprechen. Die EFSA hat den Verbraucherschutz verbessert, den Mitgliedstaaten unentbehrliche Unterstützung geleistet und sich in Zeiten von Lebensmittelkrisen als wertvolle Ressource erwiesen.“

Der Beirat vertraut in die Unabhängigkeit und wissenschaftlichen Entscheidungsprozesse der EFSA und hat zusammen mit der Behörde in den vergangenen zehn Jahren daran gearbeitet, die EU-Risikobewertung sowie alle Maßnahmen zur Gewährleistung der Objektivität der wissenschaftlichen Beratung zu stärken.

Unsere Mitglieder bekräftigen ihre Unterstützung der unabhängigen Sachverständigen, die zur wissenschaftlichen Arbeit der EFSA beitragen, und bestätigen deren entscheidende Rolle im Rahmen des Risikobewertungsverfahrens.

Die für die Lebensmittelsicherheit in Europa zuständigen nationalen Stellen, aus denen sich der Beirat zusammensetzt, erklären, dass sie sich auch weiterhin für die Stärkung politischer Entscheidungsprozesse einsetzen werden, die auf wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen beruhen. Im Hinblick auf die Zukunft werden wir uns bemühen sicherzustellen, dass die wissenschaftliche Risikobewertung sich weiterentwickelt, um die vor uns liegenden großen Herausforderungen in einem sich ständig verändernden Umfeld zu bewältigen.“

Wir werden auf die seit 2002 erzielten Fortschritte aufbauen und uns auch weiterhin für diese vertrauensvolle Partnerschaft einsetzen, um die Sicherheit der Lebens- und Futtermittel in Europa zu schützen.“